

# Furttaler Chöre singen bekannte Musical-Melodien

**Die Aufführungen der Regensdorfer Musikwoche 2018 bieten einen Querschnitt durch die Welt der Musicals. Sechs Chöre treten an den beiden letzten Wochenenden im Juni in der reformierten Kirche Regensdorf auf.**

BARBARA GASSER

**REGENSDORF.** Das Programm der diesjährigen Musikwoche (Muwo) heisst «Musical-Melodies in concert». Es ist zwar weniger ausführlich als jenes von vor vier Jahren, doch hält es ein abwechslungsreiches Musikthema bereit. Die sechs Chöre (siehe Kasten) singen Lieder aus Musicals und Filmen, die bestens bekannt sind. Jeder Chor hat ein eigenes

Repertoire, drei Stücke singen sie jedoch gemeinsam. Als musikalischer Leiter zeichnet Urs Bertschinger verantwortlich. Er ist Dirigent der Kantorei Regensdorf.

Die Muwo 2018 findet rund um die reformierte Kirche Regensdorf statt. Die Chöre treten in der Kirche auf, im gegenüberliegenden Kirchgemeindehaus betreibt das OK eine Gastwirtschaft. Jeweils eine Stunde vor den Aufführungen gibt der Musikverein Regensdorf ein zum Thema passendes Platzkonzert als Einstimmung auf die Auftritte mit Musical-Melodien. Diesmal gibt es keinen speziellen Muwo-Chor und auch keinen Projektchor, wie es bei früheren Musikwochen beim Gut Katzensee der Fall war. Sängerinnen und Sänger, die damals bei einem dieser Spezialchöre dabei waren, können sich einer der sechs musikalischen Gruppen anschliessen und sich so mit Freude am Singen engagieren.

### Die Vorfreude ist gross

Das achtköpfige OK für die Muwo 2018 mit Erika Kuczynski als Präsidentin hat noch einiges zu tun, bis alles für einen reibungslosen Ablauf bereit ist. Doch bei den Mitwirkenden der Muwo herrscht bereits jetzt Vorfreude. «Immer wieder treffe ich Leute, die bei den Chören dabei sind und mit Begeisterung bei den Gesangsproben mitmachen», sagt Erika Kuczynski. Auch Urs Bertschinger hat zahlreiche positive Rückmeldungen auf das Programm und die Idee der Musikwoche erhalten. Peter Giger ist OK-Vizepräsident und Präsident des Vereins Regensdorfer Musikwoche. Auch er weiss, dass sich die Mitglieder auf den Anlass freuen.



Der Männerchor Regensdorf ist einer von sechs Chören, die an der Musikwoche mit Musical-Melodien dabei sind. Foto: B. Gasser

Ihre Premiere erlebte die Regensdorfer Musikwoche 1984 mit Händels Oratorium «Acis und Galathea». Unter dem Motto «Von Regensdorfern für Regensdorfer» entstand eine Institution, bei der die spezielle Faszination von der engen Zusammenarbeit zwischen Profis und Laien ausgeht. Die Musik klassischer Komponisten, Oper, Operette,

Musical und Volksmusik sowie die unterschiedlichen Aufführungsorte haben die Musikwoche geprägt, die ab 1993 in unregelmässigen Abständen organisiert wurde. Davor bot die Altburg jedes Jahr die passende Kulisse, auch ein Zirkuszelt diente als Aufführungsort. Ab 2003 stand die Reithalle beim Gut Katzensee zur Verfügung mit Aus-

nahme von 2008, als die Muwo im Gwölb in Watt stattfand. Schon einmal, nämlich 1992, hatte man sich für die reformierte Kirche entschieden, wo dieses Jahr sechs Chöre das Publikum mit «Musical-Melodies in concert» unterhalten werden. Alle Informationen zur Muwo sind online auf [www.regensdorfer-musikwoche.ch](http://www.regensdorfer-musikwoche.ch) zu finden.

## Regensdorfer Musikwoche

Die Aufführungen der Regensdorfer Musikwoche zum Thema «Musical-Melodies in concert» finden in der reformierten Kirche Regensdorf statt am Samstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr, am Sonntag, 24. Juni, um 15 Uhr, am Freitag, 29. Juni, und Samstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr. Mit dabei sind der Männerchor Regensdorf, der Mauritiuschor, der Gemischte Chor der Neuapostolischen Kirche Regensdorf, die Kantorei Regensdorf, ProVoCanti und XiF (Kirchensingen im Furttal). (bag)

# Bluesrock sorgt für heisse Stimmung

**Im Musikclub S'Gwölb in Watt wurde die Stimmung mit Rock 'n' Roll, Blues und Jazz angeheizt. Die Thurgauer Sängerin und Pianistin Larissa Baumann bewies mit ihrer Band die Vielfalt ihres Könnens.**

KATARZYNA SUBOTICKI

**REGENSDORF.** Damit Joe Cokers «Unchain my Heart» auch seine gewünschte Wirkung entfaltet, kann keine schwache Stimme an den Song ran. So passte es, dass Jazz- und Soulsängerin Larissa Baumann mit ihrer vierköpfigen Band mit diesem Klassiker ihr Konzert am Donnerstag vor einer Woche im Gwölb in Watt begann und dem Publikum einen Vorgeschmack gab auf das, was es an dem Abend noch erwarten konnte.

Im ausverkauften Keller mit dem namensgebenden Gewölbe hörten die 90 Besucher einen Mix aus Jazz, Soul, Rock 'n' Roll und Country mit bestens aufgelegten Musikern, die sich untereinander, wie es schien, blind verstehen. Giampiero Colombo (Gitarre), Angelo Signore (Piano), Lisa Scannell (Bass) und Hannes Würzler (Schlagzeug) gaben der Thurgauer Sängerin die ideale Basis, um ihre kraftvolle und melodische Stimme zu präsentieren.

### Evergreens und Klassiker

Zu hören gab es «Walking After Midnight», bekannt durch Patsy Cline, oder eines von Baumanns persönlichen Lieblingsliedern. «Since I Fell for You», ein Jazzstandard von Buddy Johnson. Wie gut die raue starke Stimme von Giampiero Colombo mit der von Larissa Baumann kontrastiert, bewies zum ersten und nicht letzten Mal «Take Me to the River» von Al Green und Mabon Hodges. Da die rockige Stimmung den Zuschauern besonders behagte, wie die Sängerin selbst bemerkte, gab es aus dem Rock-'n'-Roll-Repertoire unter anderem Klassiker wie «Johnny B. Good»

von Chuck Berry oder B. B. Kings «Let the Good Times Roll». Wo Rock 'n' Roll gespielt wird, darf Elvis Presley nicht fehlen. Deshalb erklang «Baby What Do You Want Me to Do».

Gänsehautstimmung kam auf bei Baumanns Version von «It's a Man's World» von James Brown. Eine besondere Einlage war eine schwedische Ballade aus dem Film «As It Is in Heaven», die Larissa Baumann am Piano solo und in Originalsprache vortrug. Weitere Duette waren «Here We Go Again» von Ray Charles und Nora Jones sowie eine lebendige Country-Version der Blues Songs von Sam Cooke «Bring it in Home to Me». Das Publikum klatschte und sang mit, wenn dazu eingeladen wurde,

und bedankte sich für den Abend mit viel Applaus.

Eine Regensdorferin fand zum Konzert: «Es war ein sehr stimmungsvoller Abend, die Sängerin hat eine fantastische Stimme und ist sehr sympathisch.» Ihr Mann fügte hinzu: «Wir sind gelegentlich an Konzerten im Gwölb, diese sind immer unterhaltsam, und der Ort sorgt auch für eine besondere Stimmung. Und heute wars nicht anders. Die Band war wahnsinnig gut, und ihre Erfahrung und Freude an den Instrumenten kann man spüren. Man will gar nicht ruhig dasitzen.»

### Zusammen ist es geselliger

Larissa Baumann, die mit der Band in dieser Formation immer wieder seit acht

Jahren auftritt, hat nur Positives über ihre Kollegen zu sagen: «Ich denke, dass man auch sieht, dass wir nicht nur musikalisch gut miteinander auskommen, sondern dass wir uns wirklich sehr mögen.» Seit einem Jahr ist Baumann, die auch als Solokünstlerin auftritt, mit der Band intensiver unterwegs: «Wir machen jetzt einige Sachen hintereinander, aber mit einer Band muss man das auch mehr suchen, als wenn man solo auftritt», gab sie zu bedenken. Dafür sei die Lockerheit auf der Bühne mit Unterstützung im Rücken für sie grösser, als wenn sie allein am Piano singe: «Wir machen zusammen sicher ein schwierigeres oder anderes Repertoire, aber es ist für mich trotzdem wie eine richtige Entspannung.»



Larissa Baumann und ihre Band trafen mit Klassikern aus Blues, Jazz und Rock den musikalischen Nerv des Publikums im Musikclub S'Gwölb. Foto: Francisco Carrascosa

## Kasperli jagt Verbrecher

**DÄNIKON.** Am Mittwoch, 28. Februar, um 14.30 Uhr tritt Manuela Steiner vom Theater Gwundernäsi mit ihrem Stück «Dr Kasperli u dr Konfi-Räuber» im Anna Stüssi Haus auf. Dem lieben Grosi wurden alle Konfi-Gläser aus dem Keller gestohlen. Wer war der Dieb? Dies ist ein Fall für Kasperli. Er hat schon eine super Idee, wie er dem Räuber das Handwerk legen wird – das Stück ist ein spannendes Mitmach-Theater zum Thema Vorurteile für Kinder ab 4 Jahren. Manuela Steiner tritt seit einigen Jahren immer wieder in Dänikon auf. Mit ihren liebevoll gestalteten Kasperli-Stücken zieht sie die Kinder gekonnt in ihren Bann. Im Anschluss an die Aufführung gibt es für die Kinder einen einfachen Zvieri mit Sirup. Dieser ist im Eintrittspreis inbegriffen. Damit der Zvieri für alle reicht, werden die Zuschauer gebeten, die Plätze zu reservieren. Der Eintritt kostet für Erwachsene 10 Franken, für Kinder 7 Franken. Reservierungen können per E-Mail an [kuko-daenikon@gmx.ch](mailto:kuko-daenikon@gmx.ch) oder per SMS an die Nummer 078 808 39 74 vorgenommen werden. Einlass ist ab 14 Uhr. (e)

## XiF-Chor mit Musical-Hits

**DÄLLIKON/REGENSDORF.** Im Rahmen der Musikwoche 2018 in Regensdorf werden bekannte und unvergessliche Musical-Melodien zu hören sein. Für die Chöre im Furttal werden diese Auftritte einen Höhepunkt bedeuten. Auch der Chor XiF, Kirchensingen im Furttal, wird mit Musik aus «The Lion King» und «The Phantom of the Opera» daran teilnehmen. Die Proben dazu beginnen am nächsten Montag, 5. Februar, um 20.10 Uhr im Kirchgemeindehaus Dällikon. Sängerinnen und Sänger in allen Stimm-lagen, welche gerne an der Musikwoche mitsingen möchten, sind herzlich zu den Proben eingeladen. Weitere Angaben über Probeplan und Aufführungsdaten erteilen gerne: Präsidentin Evelyn Heeb, Telefon 044 844 31 77, oder Chorleiter Lorenz Büchli, Telefon 079 645 24 03. (e)